– №32

SCHINKO BOX

FORM UND FUNKTION

DER PERFEKTION HALBER

02 Leitgedanke
03 Form und Funktion / Anwendungen
03 Kommentar
04 Erfolgsgeschichte
06 Aus dem Unternehmen
07 Rückblick / Vorschau

schinko

Kommunizierende Gehäuse

Form und Funktion. Auf das Und kommt es dabei an. Genauso wie darauf, das geballte Know-how der Blechbearbeitung für die ideale Formgebung einsetzen zu können. So wie es kreative Industriedesigner*innen in Partnerschaft mit Schinko im Dienste der Kunden betreiben.

VORWORT
GERHARD LENGAUER

Liebe Kund*innen, Freund*innen, Partner*innen und Mitarbeiter*innen,

so wie wir bei Schinko für formschöne und funktionale Verkleidungen kreative Industriedesigner*innen brauchen, so brauchen die Gestalter*innen wiederum uns. Jeder Entwurf, jede Optimierung lebt schlussendlich von seiner bzw. ihrer Machbarkeit. Gibt es überhaupt das Know-how zur wunschgemäßen Bearbeitung der Blechteile, sind die maschinellen und handwerklichen Voraussetzungen gegeben, um der Besonderheit einer Maschine die angedachte Gestalt und höchste Funktionalität zu verleihen? Das ist elementar – und ein ebenso elementarer Vorteil, den wir mit Schinko unseren Kunden bieten. Viele namhafte Industriedesigner*innen arbeiten sehr gerne mit uns zusammen. Wegen unseres tief verankerten Bewusstseins für Design. In der Kombination von Form und Funktion. Aber auch wegen unserer besondere technischen Fähigkeiten, die mehr als die Hülle erlauben. Ein Umstand, dem wir diesmal viel Platz in der Schinkobox einräumen, nicht zuletzt bei der Vorstellung unseres Kunden SEMA Maschinenbau.

Eine anregende Lektüre
wünscht Ihnen

Gerhard Lengauer

Auf der Website von Schinko findet sich unter „Umsetzung Industriedesign“ ein kurzes Video, das neben Bildern aus der Produktion eine zentrale Botschaft enthält. *„Unter Industriedesign verstehe ich vor allem auch das Verbessern der Funktion“*, sagt Reinhard Kittler darin. Weiter führt er aus, es gehe in der Gestaltung neben dem entscheidenden ersten Eindruck auch ganz stark um die Handhabung und um das Verstehen des Produkts an sich. Idealerweise finden sich die Besonderheiten, die eine Firma besitzt, in Form und Funktion wieder. Kittler ist mit seiner Designagentur IDUKK ein jahrzehntelanger Partner bei der von Schinko stets aufs Neue angestrengten Suche nach dem perfekten Industriedesign – und steht mit seiner Aussage stellvertretend für weitere Designer*innen, deren Zusammenarbeit Schinko stets gezielt anstrebt.

BLECH-KNOW-HOW BEEINFLUSST AUCH DAS DESIGN

Im Vorjahr waren an den Aufträgen von Schinko sieben verschiedene Designbüros aus Österreich, Deutschland und der Schweiz beteiligt. So denn die Gestalter*innen nicht bereits mit dem auftraggebenden Unternehmen assoziiert sind, wählt Schinko aus, welche*r Designpartner*in dafür prädestiniert erscheint. Kriterien sind die Branche, die Art der Aufgabe, die Besonderheiten des Kunden und die geografische Nähe. Das Wissen um den immensen Wert des ineinandergreifenden Zusammenspiels von Form und Funktion verbindet. Dabei geht es nicht nur darum, Grundannahmen zu teilen, sich – die Kunden eingeschlossen – einig zu sein, dass Design nicht weniger als (Marken-) Kommunikation und ein Instrument strategischen Handelns ist, sondern auch und ganz wesentlich um das Aufnehmen und Ausreizen des geballten Blech-Know-hows von Schinko.
Genau in dieser Kombination liegen die Vorteile für den Kunden. Erfahrene, in Produktlinien und einfacher Handhabung denkende Designer*innen arbeiten in Abstimmung mit erfinderischen Konstrukteur*innen und den Möglichkeiten eines hochspezialisierten Fertigers maßgeschneiderter Maschinen- und Geräteverkleidungen. Wenn man so will, dann wird bei Schinko die Welt der Industriedesigner*innen in feste Formen übersetzt, wird durch die Art und Weise der Verkleidung das Wesentliche sichtbar. Die Ergebnisse können sich sehen und fühlen lassen, intuitiv bedienbar sind sie in den nicht allzu komplexen Fällen ohnehin. Noch so ein Erkennungsmerkmal überlegten Designs.

> „Unter Industriedesign verstehe ich vor allem auch das Verbessern der Funktion.“
>
> Reinhard Kittler

EINFACHER ZUGANG ZU DESIGN

Schinko hat die „Umsetzung Industriedesign“ zu einer Kernkompetenz und einem Teil seiner Prozesskette gemacht. Auch wenn Kunden vorher noch wenig oder bislang keine Berührungspunkte mit Industriedesign hatten, sind für sie die Vorteile sofort erkennbar. Als Teil der Prozesskette ist die Formfindung und Funktionalitätsoptimierung bei Schinko bereits mit den weiteren Schritten verzahnt. Jeder Entwurf berücksichtigt, wie er sich am raschesten und wirtschaftlichsten verwirklichen lässt. So es die Prozesse beim Kunden zulassen, betreibt Schinko dabei eine „parallele Entwicklung“, das heißt, die Verkleidung wird zeitgleich mit der Konstruktion der Maschinen und Geräte entworfen, was zeigt, wie weitreichend und allumfassend bei Schinko gedacht und gehandelt wird.
Aus den vielen Zitaten, die es über Design und Industriedesign gibt, sticht eines des US-amerikanischen Unternehmensberaters Tom Peters hervor: *„Es ist der größte Fehler, Design als etwas zu sehen, womit man knapp vor Schluss ein mittelmäßiges Ergebnis noch mal aufpeppen kann. Design muss vom ersten Tag an integraler Bestandteil des gesamten Prozesses sein.“* Schinko betreibt genau das. Design ist schon am Beginn der Dialogphase mit dem Kunden ein Thema. Weil es den Blechspezialisten nicht um simple Fertigung geht, sondern um mehr als die Hülle.

DIE SCHINKO PROZESSKETTE

PARALLELE ENTWICKLUNG →

INDUSTRIEDESIGN → **KONSTRUKTION & ENTWICKLUNG** → **FERTIGUNG** →

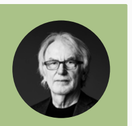
FUNKTIONSKOMBINATION →

SYSTEMINTEGRATION →

ARBEITSPLATZGESTALTUNG: PRÜFSTATION FÜR FAHRZEUGWARTUNG

Schön praktisch! Ein österreichischer Mobilitätsclub bietet seinen Mitgliedern ein Rundum-Service. Das beinhaltet auch §-57a-Begutachtungen (Pickerl), die Fehlersuche und Kaufüberprüfung bei Kraftfahrzeugen. Das passiert auf Prüfstationen an den jeweiligen Standorten. Die Kfz-Techniker*innen haben in diesen Prüfstationen einen Arbeitsplatz, der ergonomisch und bedürfnisgerecht zugleich gestaltet ist. Neben einem Strauraum für Werkzeuge und Materialien sind viele Funktionen und Anforderungen platzsparend darin integriert. Ein Computerarbeitsplatz mit fixem Bildschirm, ein Kassasystem, die Versorgung mit Druckluft, eine Zapfstelle für Kühl- und Frostschutz, ein persönlicher Waschplatz u.v.m. Auffallend ist das moderne Design. Korrosiv gefährdete Teile der Verkleidung wurden in Edelstahl / V2 A ausgeführt, andere wiederum in Stahl, allesamt pulverbeschichtet in den charakteristischen Farben des Mobilitätsclubs. Wirkung und Wiedererkennung sind garantiert.

KOMMENTAR
MICHAEL SCHINKO



An Krisen wachsen

Darüber, dass Krisen oft auch Chancen für positive Veränderungen in sich bergen, wurde seit Beginn der Corona-Pandemie viel geschrieben. Aus unserer eigenen Sicht kann ich dem in Teilen zustimmen. Bei Schinko wird nach mehr als einem Jahr im Ausnahmezustand in manchen Belangen anders gearbeitet als vorher. Durchaus auch besser. Diesbezüglich erweist sich die Krise für uns als Erkenntnisgewinn.

Denn durch die neue Situation der eingeschränkten Kontakte waren auch wir quasi über Nacht gefordert, lange nur nachrangig genutzte oder nur angedachte (Kommunikations-)Tools zum neuen Status quo zu machen. Da wir vieles in der Auftragsannahme und -abwicklung in den letzten Jahren bereits auf digitale Kanäle umgestellt hatten, waren wir nicht gänzlich unvorbereitet. Sehr rasch wurde dann allerdings Realität, was vorher für uns in letzter Konsequenz unvorstellbar schien. Wir sind seither in der Lage, Projekte zu 100 Prozent auf digitalem Weg abzuwickeln!

Von der Preisverhandlung bis zur Prototypenabnahme. Selbst die Akquise von Neukunden passiert seit April 2020 mittels Videosystemen. Unser Team hat ab dem ersten Lockdown-Tag durch besonderes Engagement zu dieser Verlagerung beigetragen. Wobei wir uns glücklich schätzen konnten, dass uns selbst in diesen für alle herausfordernden Zeiten die Kunden sämtlich die Treue hielten. Das wissen wir zu schätzen – und geben diese Treue, dieses Vertrauen durch gesicherte Abwicklung und pünktliche Lieferung zurück. Das ist wiederum nur möglich, weil wir die Gesundheit unserer Mitarbeiter*innen und die entsprechenden Vorkehrungen hochhalten. Regelmäßige Testungen des Teams sind Standard. Abstands- und Hygieneregeln bleiben weiterhin aufrecht.

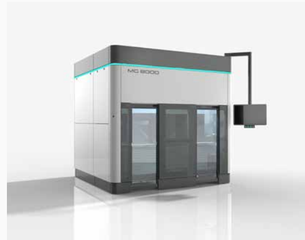
Auf dass von der Pandemie langfristig nur die Erkenntnisgewinne übrig bleiben mögen.

STEUERSTAND

CONTROLLER CHAIR FÜR STAHL- UND SÄGEINDUSTRIE

Alles im Blick und im Griff. Ein Spezialgehäuse, das Sitz, Bediensystem, PC-Schränke, Schaltschrank, Dreheinheit, Tastaturablage und Anzeigen in einem futuristisch anmutenden Steuerstand vereint. Ergonomisch und auf einfachste Bedienung ausgelegt, unterstützt der 250-Grad-Schwenkbereich mit mechanischer Einrastung die zuverlässige Prozessüberwachung. Das ist bei den fordernden Tätigkeiten in der Stahlindustrie und in Sägewerken optimal. Viele Details erhöhen die Funktionalität: Die oberen Pultdeckel sind vollständig öffenbar und gewähren so maximale Zugänglichkeit für die Verdrahtung. Der integrierte Schaltschrank verfügt über eine verzinkte Montageplatte an der Rückseite.

QUALITÄTSSICHERUNG



HALBLEITERANLAGE FÜR GLOBAL PLAYER

Robuste Eleganz. Bei dieser Halbleiteranlage für einen deutschen Hersteller gelten punkto Verkleidung nur höchste Standards. Das betrifft vor allem die Anforderungen an die Dichtheit, schließt aber auch Strahlenschutz und Korrosionsbeständigkeit ein. Dem eleganten Äußeren sieht man seine Robustheit nicht an. Der Aufbau besteht aus massiven Strukturrahmen, ergänzt um aufgesetzte pulverbeschichtete Paneele. Die Aufnahmepunkte für die innenliegende Technik sind vorbereitet. Die einzelnen Komponenten lassen sich vor Ort rasch und einfach montieren. Ergonomische Bedienelemente und eine leichte Zugänglichkeit machen die Anlage leicht zu handhaben.

BEDIENTERMINAL

TICKETAUTOMAT FÜR BAHNUNTERNEHMEN

Ausgeklügelte All-inclusive-Lösung. Robust und kompakt in der Bauweise, ob des Innenlebens mit verschiedenen Zahlungssystemen (Münzzahlung, Papiergeld, Kreditkarte, RFID, ...) mit maximaler Einbruchssicherheit (VdS 3165 und VdS 3546), auch auf den Einsatz in Schienenfahrzeugen ausgelegt – die Anforderungen an das Gehäuse dieses speziellen Ticketautomaten waren vielfältig. Umso ausgeklügelter das Innenleben, bei dem ein Auszugssystem innen für die rasche Bestückung mit Druckerpapierrollen genauso vorgesehen ist wie ein integriertes Klimagerät. Besondere Bedeutung kommt dem Schließsystem zu, Spezialscharniere ermöglichen ein problemloses Aufschwenken der Tür.

Änderungen jederzeit möglich

Rundtaktmaschinen für SEMA Maschinenbau

„Im Vergleich zu anderen Kunden hat Schinko mit uns sicher eine schwierige Aufgabe“, sagt Johannes Weiermair. Das liege in der Natur der Sache. Johannes Weiermair ist Technischer Leiter und Prokurist von SEMA Maschinenbau, und die erwähnte Aufgabe ist demnach eine technische Sache. Das in Traunkirchen im Salzkammergut ansässige Unternehmen stellt Werkzeugmaschinen zur Bearbeitung von Metallteilen her, egal ob für die Serienfertigung oder eine Sonderbearbeitung. Hochgenau, auf hohe Stückzahlen ausgelegt, zudem robust und langlebig. Maßgefertigt für die jeweiligen Kundenbedürfnisse. Die Abnehmer wissen, was sie daran haben. Zum Kundenkreis gehören namhafte Automobilhersteller und deren Zulieferer sowie Industriekunden diverser Branchen. Die Exportquote liegt bei 90 Prozent. Der Rolle als Global Player kommt man durch regionale Ansprechpartner u. a. in China, Mexiko, den USA und Indien nach. Ein Status quo, der umso bemerkenswerter erscheint, wenn man weiß, dass die Geschichte von SEMA als Ein-Mann-Konstruktionsbüro von Adolf Schacherleitner im Jahr 1988 ihren Anfang nahm.

GLOBAL PLAYER VOM TRAUNSEE

Heute sind über 200 Mitarbeiter*innen in Traunkirchen mit Entwicklung, Fertigung und Montage beschäftigt. Die Konstruktionsphilosophie der Maschinen ist dabei stets identisch. Ausgangspunkt ist das jeweilige Werkstück des Kunden, darum herum entwickelt man bei SEMA die individuellen Maschinen und Anlagen, bis hin zu vollautomatisierten Produktionslinien. Auf diese Art entstehen auch die modularen Rundtaktmaschinen, deren Verkleidungen von Schinko stammen. Weil die Konstruktion dabei von innen nach außen erfolgt, wechselnde Werkzeuge, Größen, Parameter und Vorschriften unterschiedlicher Kunden zu berücksichtigen sind, ergeben sich im Engineering-Prozess bei SEMA oftmals Änderungen, und es sind bis zum Schluss Anpassungen nötig. Genau darin besteht die eingangs erwähnte schwierige Aufgabe. Grobe Vorgaben für die Verkleidung gibt es von Anfang an, die Details entscheiden sich aber erst auf den letzten Metern. Dadurch wird es für den Hersteller der Maschinenabdeckung, also für Schinko, zeitlich oft sehr eng. Da mag der Spezialist für maßgeschneiderte Maschinen- und Geräteverkleidungen noch so geeicht auf das System der „parallelen Entwicklung“ sein.

Umso zufriedener ist Johannes Weiermair, dass es am Ende durch das flexible Zusammenwirken beider Seiten bislang immer zu einer zeitgerechten und sehr guten Lösung kam. Dabei klingt durch, was eine gute Partnerschaft ausmacht – dass man um den Aufwand und die Herausforderungen des anderen weiß und Faktoren wie Einzelanfertigungen und Kleinstserien in eine wirtschaftliche Relation zu setzen vermag. In all dem sieht man bei SEMA in Schinko ungeachtet bzw. gerade ob der unvorhergesehenen Planänderungen den idealen Entwicklungs- und Fertigungspartner.

ENTWICKLUNGS-KNOW-HOW IST ENTSCHEIDEND

„Ein wichtiger Punkt ist neben dem Designaspekt auch das Entwicklungs-Know-how von Schinko“, führt Weiermair weiter aus. Qualität und Ausführung seien besonders gut. Und es gibt immer wieder Spezialthemen, die das deutlich zeigen. Ständig gilt es, alle möglichen Schalter, Schaltschränke oder abweichende Wartungsanforderungen in Form von Features in die Verkleidung zu integrieren. Der Schinko-USP „Systemintegration“ kommt hier voll zum Tragen. Zuletzt entwickelte Schinko ein absolut neuartiges Führungskonzept für die Schiebetüren einer Rundtaktmaschine von SEMA. Auf Leichtgängigkeit und absolute Dichtheit der Maschine wurde dabei geachtet, sodass beim Öffnen der nass betriebenen Maschine keinesfalls Flüssigkeit nach außen dringt. *„Das wurde wirklich sehr gut gelöst“*, bekundet Weiermair. Ergonomisch angeordnete Griffe erleichtern zudem das Öffnen und Schließen. Die Kabelführung wurde nach außen verlegt, wo sie leicht zugänglich ist und zugleich als Designelement dient. Zu solchen ausgereiften Lösungen und Optimierungen tragen Weiermairs Meinung nach auch die Nähe und der persönliche Kontakt vor Ort bei. Es werden hier nicht bloß Komponenten just-in-time und dem Montageablauf entsprechend geliefert, so wie es Schinko logistisch durchführt, sondern immer wieder auch Maschinen während der Montage durch die jeweiligen Konstrukteure vor Ort im schönen Salzkammergut gemeinsam besprochen. *„Davon profitieren beide Seiten“*, sagt Weiermair, *„und am meisten natürlich unsere Kunden.“*

MULTITASKINGFÄHIGE RUNDTAKTMASCHINEN
SEMA Maschinenbau entwickelt, fertigt und montiert seit 1988 maßgeschneiderte Werkzeugmaschinen für Serienfertigung und Sonderbearbeitung. SEMA Rundtaktmaschinen der Serie MULTI TRANSFER sind ein individuell auf die Bearbeitungsaufgabe abgestimmtes, hoch produktives Anlagenkonzept in Modulbauweise. Sie bieten maximalen Bedienkomfort und sind ob ihrer Komponentenbauweise einfach und schnell umrüstbar. Die Bearbeitungseinheiten können horizontal, vertikal oder kombiniert an der Station aufgebaut werden. Das ergibt kurze Taktzeiten und ein hohes Maß an Flexibilität. Ob Drehen, Fräsen, Bohren, Gewinden etc. – je nach Modell stehen bis zu 20 Stationen zur Bearbeitung der Bauteile zur Verfügung.

JOHANNES WEIERMAIR
Technischer Leiter und Prokurist SEMA Maschinenbau

„Schinko ist ein Top-Spezialist bei Verkleidungen. Qualität und Ausführung sind besonders gut. Das gilt auch für das Entwicklungs-Know-how. Aspekte wie zuletzt das verbesserte Gleitverhalten von Schiebetüren werden wirklich sehr überzeugend gelöst.“

KUNDENVORTEILE AUF EINEN BLICK

Attraktives Gehäusedesign
Was innen geschieht, ist außen sichtbar – ein runder Prozess in der Rundtaktmaschine. Form und Funktion in Perfektion: Alles ist gut von außen zugänglich (Kabelkanäle, Leitungen, Führungen), gut zu reinigen, Überwachungsprozess durch große Fenster, gute Zugänglichkeit durch die sich weit öffnenden Schiebetüren.

Reduktion Prozesskosten
Konstruktion/Gehäusebau und Beschichtung unter einem Dach, im Gehäuse sind viele Funktionen integriert – für eine rasche und einfache Montage ohne viele weitere Anbauteile, Vormontagen in Modulen bei Schinko, Anlieferung der Module nach Baufortschritt bei Kunden, einfache Kranmontage direkt auf die Maschine ohne Zwischenmontage.

Time-to-Market
Synchrone /Parallelentstehung von Maschine und Gehäuse.

AUS DEM UNTERNEHMEN

Und nach Corona?

Worauf sich die Mitarbeiter*innen von Schinko für die Zeit nach der Pandemie am meisten freuen. Beruflich, vor allem aber auch privat.

Beruflich kann ich es kaum erwarten, meinen Kund*innen wieder die Hand schütteln zu können. In unserer Region sind ein freundliches Auftreten und ein fester, aber angenehmer Händedruck der Grundstein für eine vertrauensvolle Beziehung.

Michael Schröcker, Verkauf, Konstruktion und Entwicklung

NACH DER PANDEMIE FREUE ICH MICH AUF UNGEZWUNGENES REISEN MIT DEM WOHNMOBIL. EINE ERSTE REISE WIRD MICH AN MEIN LIEBLINGSZIEL AN DER FRANZÖSISCHEN ATLANTIKKÜSTE FÜHREN.
Gerhard Lengauer, Geschäftsführung

DAS SCHÖNSTE WIRD GANZ EINFACH SEIN, KEINE MASKE MEHR TRAGEN ZU MÜSSEN. SEINE KONTAKTE NICHT MEHR EINZUSCHRÄNKEN ZU MÜSSEN, RESTAURANTS BESUCHEN UND IN DEN URLAUB FLIEGEN.
David Etzelstorfer, Verbindungstechnik

DIE SEHNSUCHT NACH PROSCIUTTO MIT MELONE UND EINEM GUTEN GLAS ROTWEIN IN ITALIEN AM MEER IST GROSS!
Andrea Altkind, Buchhaltung

EINE MEINER ERSTEN AKTIVITÄTEN WIRD SEIN, EIN NEUES MOTORRAD ZU KAUFEN UND EINE GROSSE AUSFAHRT ZU MACHEN.
Jürgen Wiesmayr, Oberflächentechnik

DIE SPONTANITÄT FEHLT MIR. DARAUF FREUE ICH MICH WIEDER SEHR. GENAUSO WIE AUF GRUPPENAKTIVITÄTEN UND GEMEINSCHAFTSSPORT.
Manfred Freudenthaler, Konstruktion

MIT DER FAMILIE INS KINO GEHEN, TIERPARKBESUCHE, URLAUBE, ODER EINFACH NUR INS FITNESSCENTER – DAS FEHLT MIR, UND DARAUF FREUE ICH MICH SEHR.
Kuffour Boakye, Innerbetriebliche Logistik

BEI MIR STEHT EIN GASTGARTENBESUCH GANZ OBEN AUF DER LISTE. ÜBERHAUPT FREUE MICH DARAUF, WIEDER SOZIALE KONTAKTE PFLEGEN ZU KÖNNEN. AUCH BEI FIRMENAUSFLÜGEN UND -FEIERN.
Markus Oyrer, Supply Chain Management

MICH WIRD MAN DANN WIEDER AUF FESTIVALS SEHEN ODER BEIM FUSSBALLSPIELEN MIT FREUNDEN. KINOBESUCHE UND THERMENAUSFLÜGE HABE ICH EBENFALLS AUF DER LISTE.
Paul Brandl, Blechtechnik

Ich freue mich darauf, wieder Freiheit spüren zu können, ohne Ausgangssperren. Ich werde sicherlich Restaurants besuchen, mit Freunden Fußball spielen und auf Urlaub fahren.

Hüseyin Özen, Montagetechnik

ICH WERDE MIR FUSSBALLSPIELE ANSCHAUEN, EINEN FRÜHSCHOPPEN BESUCHEN, DAS STOCKSCHIESSEN WIEDERAUFNEHMEN UND AUF URLAUB FAHREN.
Thomas Böhm, Montagetechnik

MEINE VORFREUDE GILT DEM TAG, AB DEM WIR KEINE MASKE MEHR BENÖTIGEN WERDEN, UND AUCH KEIN TESTEN. WENN WIR STATTDESSEN WIEDER FREUNDE TREFFEN, GASTHÄUSER BESUCHEN UND MIT DER FAMILIE AUF URLAUB FAHREN KÖNNEN.
Bernhard Schimpl, Montagetechnik

ICH FREUE MICH AUF EINE REISE INS AUSLAND, WIEDER INS FITNESSCENTER ZU GEHEN UND FREUNDE ZU TREFFEN. DIE KOMMENDEN FIRMENFEIERN UND DEN ERSTEN LEHRLINGSAUSFLUG NACH CORONA KANN ICH KAUM ERWARTEN.
Al Nuaimi Ali Thaer Hashim, Lehrling

Nach Corona? Genieße ich erst einmal Gastgarten- und Veranstaltungsbesuche, das Ausreiten und generell die Freiheit. Die erste Firmenfeier wird sicher eine besondere sein.

Manfred Oberreiter, Oberflächentechnik

WENN DAS ALLES VORBEI IST, WIRD WIEDER MIT FREUNDEN BILLARD GESPIELT UND MIT DER FAMILIE ESSEN GEGANGEN. ICH FREUE MICH ABER GENAUSO DARAUF, DASS MEINE KINDER WIEDER UNEINGESCHRÄNKT DIE SCHULE BESUCHEN KÖNNEN.
Daniel Emanuel Ghermuta, NC Zuschnitt

AM MEISTEN WÜNSCHE ICH MIR GANZ EINFACH NORMALITÄT. KEINE MASKE MEHR TRAGEN ZU MÜSSEN, ZU VERREISEN UND DIE FAMILIE TREFFEN ZU KÖNNEN.
Sedivy Vaclaw, NC Kantechnik

DAS GESELLIGE MITEINANDER KOMMT JETZT IM UNTERNEHMEN ZU KURZ. INSOFERN FREUE ICH MICH, WENN FIRMENAUSFLÜGE UND DER SKITAG WIEDER MÖGLICH SIND. UND AUCH AUF DAS WANDERN SAMT EINKEHR AUF ALMHÜTTEN.
Robert Bauer, Blechtechnik

R Ü C K B L I C K

SEPTEMBER 2020

8 neue Lehrlinge

Aus acht werden 16! Schinko hat die Zahl der Lehrlinge auf einen Schlag verdoppelt – und das in wirtschaftlich zurückhaltenden Zeiten! Seit 21 Jahren bildet Schinko seine Fachkräfte selbst aus. Aktuell in sieben Berufen.

DEZEMBER 2020

Neue Richtmaschine erhöht Prozesssicherheit

SPEZIALISIERT AUF FEINBLECHTEILE, PRÄDESTINIERT FÜR SCHINKO
Ob feinste Blechteile in einer Stärke von lediglich 0,3 mm bis zu Dicken von maximal 5 mm – die Richtmaschine eines deutschen Herstellers leistet dank ihrer 21 Richtwalzen, extra gehärtet und feinstgeschliffen, Präzision im Hundertstelbereich. Das war neben der hohen Richtgeschwindigkeit von 3 bis 20 m/min das Hauptargument für die Anschaffung durch Schinko. Seit wenigen Wochen im Einsatz, erweist sich die jüngste Erweiterung im Maschinenpark bereits als nicht mehr wegzudenkende Optimierung. Einfache Bedienung und ausgezeichnete Richtergebnisse gehen dabei Hand in Hand. Die durchgängig hohe Qualität der Ebenheit bei Blechen von 1 bis 3 mm, wie sie bei Schinko am häufigsten vorkommen, ist augenfällig. Und das bei gesteigerter Prozesssicherheit!

V O R S C H A U

SEPTEMBER 2021

LEHRLINGSTAG bei Schinko

Ursprünglich für Herbst 2020 geplant, findet der Schinko-Lehrlingstag nun im September statt. Alle 16 bei Schinko in Ausbildung befindlichen Lehrlinge erhalten an diesem Tag grundlegende Informationen zur Strategie des Unternehmens, zu Marketing und Qualitätssicherung. Das ist nicht nur für die acht hinzugekommenen Nachwuchskräfte höchst interessant, sondern soll auch bei den bereits länger im Betrieb arbeitenden Lehrlingen das Verständnis für die Besonderheiten und die Entscheidungen ihres Unternehmens erhöhen. Geschäftsführung und Bereichsleiter werden ihr fachliches Know-how weitergeben.

www.schinko.at/karriere/lehrlinge/ →

Tom Peters,
US-amerikanischer Unternehmensberater

Design muss vom ersten Tag an integraler Bestandteil des gesamten Prozesses sein.

IMPRESSUM

SCHINKO BOX №32

Medieninhaber, Herausgeber:
Schinko GmbH
4212 Neumarkt i.M., Matzelsdorf 60
T. +43 7941 6906 | info@schinko.at

Redaktion: DI Gerhard Lengauer
Verlagsort: Neumarkt i.M.

Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck
nur mit schriftlicher Genehmigung.

Text: Andreas Kump | Design: MOOI Design
Industrial Design: idukk, Mag. Reinhard Kittler
Fotos: Schinko GmbH, Robert Maybach,
Jürgen Grünwald, SEMA Maschinenbau,
ARKU Maschinenbau

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/53401-2678-0009

ClimatePartner.com/53401-2006-1005

schinko
VERKLEIDUNGS- & GEHÄUSETECHNIK